

Ein großer Erfolg und Spaß!

BlasWars – der Blasmusikworkshop für Jugendliche in den Herbstferien



Es sind Herbstferien in Schleswig-Holstein. Manche Kinder fahren mit den Eltern in den Urlaub, treffen sich mit Freunden zum Spielen, besuchen Verwandte. 40 Kinder aus Norderstedt und Umgebung jedoch haben eine ganz besondere Ferienaktivität gebucht: Sie werden sich fünf Tage lang in der Horst-Embacher-Schule Norderstedt treffen, um sich ihrem liebsten Hobby zu widmen. Sie alle lernen seit einiger Zeit ein Instrument und in dieser Woche werden sie teilweise das erste Mal mit anderen Musikern in einem Orchester zusammen spielen.

Organisiert wird die Woche vom Musikverein Norderstedt e.V. Das Projekt heißt BlasWars und es stehen Musikstücke der Starwars-Filme auf dem Programm. „Wir wollen mit dem Workshop Kindern und Jugendlichen zum einen ein tolles Ferienprogramm bieten, zum anderen wollen wir sie gerne für das Zusammenspiel in einem Orchester begeistern. Vielleicht haben sie später Lust, in einem unserer Nachwuchsorchester, Bläserkids oder JuBlaNo, mitzuspielen“, erzählt Imke de Motte, Organisatorin der BlasWars-Woche und 2. Vorsitzende im Musikverein Norderstedt e.V.

Montag morgen. Katharina ist sehr aufgeregt. Sie ist 10 Jahre alt und lernt seit kurzem Saxophon spielen. Wie das wohl wird diese Woche... Hoffentlich sind alle nett – die anderen Kinder, die Dirigenten,....



„Seid Ihr alle bereit? Wir starten mit dem ersten Stück. Ich wünsche uns allen ganz viel Spaß!“ ruft da schon Frank Engelke, einer der Dirigenten von BlasWars. Und los geht’s!!!



Fünf Tage später: Die Aula der Horst-Embacher-Schule ist voll mit Menschen. Eltern, Geschwister, Großeltern – alle sind sie gekommen, um das BlasWars-Orchester zu hören. Es müssen sogar noch Stühle dazugestellt werden.

„Herzlich willkommen!“ Imke de la Motte hat das Mikrophon ergriffen, „Bevor die Musiker loslegen, will ich Ihnen erst einmal erzählen, was wir diese Woche zusammen erlebt haben!“



Und sie berichtet davon, wie es am Montag losging, als die 9 – 15-jährigen Musiker eintrafen. Als sich alle noch gar nicht kannten und nicht wussten, was auf sie zukommt. Von der ersten Probe und wie toll sich alles im Laufe der Woche musikalisch und menschlich entwickelte - und vor allem, wie viel Spaß alle hatten. Frank Engelke, Dirigent des Norderstedter Sinfonieorchesters, und Ulrike Kuper, Dirigentin der Bläserkids im Musikverein Norderstedt, hatten sich die Probenarbeit aufgeteilt. Beide studierten verschiedene Stücke mit den Nachwuchsmusikern ein, mehrfach auch in geteilten Proben von Holz- und Blechinstrumenten.

Die Betreuung war spitze!

Mittags gab es lecker Essen, das zweimal sogar gesponsert wurde. Anja Speidel und Heike Dietze waren die beiden Küchenfeen, die jeden Tag für die Verteilung der Leckereien sorgten. Nachmittags wurden die Musiker mit Kuchen verwöhnt. „Dem weltbesten Apfelkuchen“, ruft einer der Musiker. Nach der Mittagspause sorgten dann Andrea Ickert und Roland Speidel für den sportlichen Ausgleich. Die Kids hatten viel Spaß bei Brennball, Fußball und Geschicklichkeitsspielen.

Beim Videoabend stimmte man sich mit den Filmen Starwas I und III auf das Workshop-Thema ein. Ein Highlight war das Percussionstraining mit Rüdiger Funk und Sigmar Grünberg von der Musikschule Schnelsen.

An einem Nachmittag gingen alle zusammen



Schwimmen ins Arriba. Und ein paar kreative Musiker malten Star Wars Motive für die Bühnendekoration.

Das Teilnehmerfeld ist mit allen Instrumenten gut vertreten. Die meisten Musiker kommen aus Norderstedt, ein paar sind Kinder von Musikern des SBN, ein paar spielen bereits bei den Bläserkids oder dem JuBlaNo mit. Aber es gibt auch Musiker aus Hamburg, Heidgragen, Lürschau, Stockelsdorf, Itzehoe, Plön und Nahe. Diese sind bei Gasteltern untergebracht, deren Kinder ebenfalls mitmachen. Im Laufe der Woche sind tolle Freundschaften entstanden.

Dann geht es aber musikalisch los. Und wie!

Super Stimmung beim Abschlusskonzert

Die Musiker führen ihr Publikum durchs Weltall und haben neben der Starwars Filmmusik auch Stücke wie Men in Black und Batman einstudiert. Spritzig moderieren die Jugendlichen die Stücke selbst an und erhalten am Schluss Standing Ovations. Statt einer musikalischen Zugabe zeigen sie dann die Tänze, mit denen sie sich jeden Morgen während des Workshops „warmgemacht“ haben. Es fehlte nicht viel und das Publikum hätte zu „Gangnam Style“ mitgetanzt. Ganz herzlich wird Danke gesagt bei den Dirigenten und vor allem auch bei den Organisatoren, die sich extra für diesen Workshop Urlaub genommen hatten.

Und wen man auch fragt: alle Teilnehmer finden es schade, dass die Musikwoche schon vorbei ist. Sie sind begeistert vom musikalischen Teil von BlasWars und dem Begleitprogramm.

Wir treffen auch Katharina wieder. „Es hat so viel Spaß gemacht! Ich weiß jetzt, dass ich auch in einem Orchester spielen möchte. Und ich habe eine neue Freundin gefunden!“ Na, vielleicht können wir Katharina schon bald bei den Bläserkids hören...

